

wählt wurden. Nach Prüfung der Kasse und der Bücher konnten die Herren Revisoren bestätigen, dass sie alles in bester Ordnung gefunden haben, worauf der Kassierer entlastet wurde.

3. Neuwahl. Vom I. Vorsitzenden, Herrn Andr. Huber jr., wurde beantragt, eine Wahlkommission einzusetzen, um allen eventuellen Beanstandungen von vornherein die Spitze zu brechen. Auf Wunsch der Anwesenden blieb es aber bei unserem alten Modus. Der Herr Kollege Marix hatte schriftlich und Herr Kollege Steininger mündlich erklärt, eine eventuelle Wahl nicht mehr annehmen zu können, dagegen hatte Herr Kollege Karkutsch schriftlich erklärt, eine eventuelle Wiederwahl mit Dank anzunehmen. Somit wurde in den Wahlakt eingetreten, dessen Resultat ist:

I. Vorsitzender: Herr Andreas Huber jr.,
 II. " : " Carl Schmutzer,
 Kassierer: " Fritz Nöbel,
 I. Schriftführer: " Ernst Karkutsch,
 II. " : " Josef Babos.

Sämtliche Herren wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl dankend an.

Nachdem der I. Vorsitzende, Herr Andreas Huber jr., in einer kurzen Ansprache im Namen des neuen Ausschusses die Versicherung gab, auch ferner für die Wahrung der Vereins- und Standesinteressen bemüht zu sein, und die verehrten Mitglieder ersuchte, ganz besonders in diesem Jahre dem Ausschuss ihre Unterstützung angedeihen zu lassen, um etwas dem Verein und auch unserer lieben Vaterstadt München Würdiges zu schaffen, schloss er mit dem Dank an die zahlreich erschienenen Mitglieder die Versammlung um 12¹/₄ Uhr.

Andreas Huber jr.,
 I. Vorsitzender.

I. A.: Josef Babos,
 II. Schriftführer.

Thüringer Unterverband.

Die Einzelmitglieder werden gebeten, den Jahresbeitrag (7 Mk.) umgehend einzusenden. Beiträge, die bis 1. März nicht eingegangen sind, werden zuzüglich Porto durch Nachnahme erhoben.

Der Kassierer: J. Zinganel, Eisenach.

Verschiedenes.

Der Verein Halle a. S. hat ein Flugblatt: „Zur Organisation des Uhrmachergewerbes“, herausgegeben. Den Vereinen, die sich in eine Zwangsinnung umwandeln wollen, stellt derselbe das Flugblatt gern in jeder gewünschten Anzahl gegen Erstattung der Selbstkosten zur Verfügung.

Eine neue Auflage der Arbeitsverträge und der Plakate: „Das Taxieren von Uhren und Goldwaren ist unsern Mitgliedern untersagt“, hat sich als notwendig herausgestellt. Die schon vorliegenden Bestellungen sind inzwischen erledigt worden. Alle die Kollegen, die Arbeitsverträge oder Plakate wünschen, werden gebeten, ihren Bedarf möglichst sofort anzugeben. Die Plakate werden kostenlos abgegeben, die Arbeitsverträge kosten zehn Stück 50 Pfg. bei portofreier Zusendung.

Schramberg. Während in der Uhrenbranche in der letzten Zeit über flauen Geschäftsgang geklagt wurde, sind in den Vereinigten Uhrenfabriken der Gebr. Junghans für den neuen Zweig dieser Firma, den Taschenuhrenbetrieb, Ueberstunden angesetzt worden.

Alfred Hiller in Stuttgart versendet soeben seine Preislisten über Normaluhren, Rohwerke für Normaluhren, elektrische Zeigerwerke, elektrische Uhren usw. Durch die Lieferung der Rohwerke ist jedem Uhrmacher Gelegenheit geboten, sich eine Normaluhr selbst herzustellen. Interessenten erhalten die Preislisten kostenfrei zugesandt.

Die Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte beginnt am 1. Mai ein neues Schuljahr. Die Schule bedarf an dieser Stelle keiner Empfehlung. Die Aufnahmebedingungen, Kosten usw. sind aus dem der heutigen Nummer beiliegenden Prospekt zu ersehen. Leider war es durch ein Versehen unserer Expedition unterlassen, den Prospekt der vorigen Nummer beizulegen, für die er eigentlich bestimmt war.

Vom Technikum Mittweida (Sachsen) liegt der heutigen Nummer ein Prospekt bei, den wir der Beachtung unserer Leser empfehlen. Ausführliche Programme und der Jahresbericht sind von der Direktion zu beziehen.

Die Firma Georg Jacob, G. m. b. H., Leipzig, ladet in ihrem ganzseitigen Inserate der vorliegenden Nummer zum Besuch ihrer Ausstellung während der diesjährigen Ostervormesse, 1. bis 13. März, ein. Wir machen an dieser Stelle noch besonders darauf aufmerksam.

Eine geschmackvolle Neuheit. Es gibt eine Klasse von Uhren, deren Anspruch darauf, ein ernsthafter Zeitmesser zu sein, schon bei flüchtiger Betrachtung hinfällig wird. Es sind alle jene, deren Zifferblatt zu irgendeiner Schaustellung benutzt wird, die am unschuldigsten sich als das sichtbare Echappement darstellt, aber auch allerhand andere Kurzweil bietet. Wir kennen die wechselnden Bilder, den Schmied von Ruhla und andere, das Neueste ist aber die Guillotine. Diese Uhr wird mit dem Hinweis auf die Debatten in der französischen Kammer, die die Abschaffung der Todesstrafe zum Gegenstande hatten, eingeführt und als originelle und aktuelle Neuheit bezeichnet. Wir haben es herrlich weit gebracht! Die Guillotine funktioniert automatisch, das Messer, welches mit dem Anker in Verbindung steht, hebt und senkt sich. Ob auch ein Kopf abgeschnitten wird, ist nicht gesagt. Wenn schon, so schlage ich den Erfinder dafür vor, für sein Verbrechen am guten Geschmack. Endlich eine Uhr, die unter den Advokaten Aufsehen machen wird, vielleicht auch unter den Herren Verbrechern, wenn

auch bei diesen letzteren die Betrachtung und Tätigkeit dieser Miniaturguillotine keine ergötzlichen Gedanken auslösen wird. — Die Erzeuger sind französische Fabrikanten; auf das Konto unserer Landsleute kommt also die geschmackvolle Neuerung Gott sei Dank nicht.

Aus der Schweiz. Die Krisis in der Uhrenindustrie ist immer noch ziemlich fühlbar, obwohl die Gehäusemacher in vielen Werkstätten die ganze Woche, mit Ausnahme des Sonnabend-Nachmittag, arbeiten. Mehrere schweizerische Fabrikanten kommen jetzt von ihrer Geschäftsreise zurück, bringen aber keine günstigen Nachrichten. Das Geschäft mit Deutschland geht überhaupt nicht besonders gut; manche Reisenden haben sogar ihren Aufenthalt abgekürzt, um unnötige Spesen zu vermeiden. Die Nachrichten aus den Vereinigten Staaten, Kanada und Argentinien sind dagegen günstiger, dort belebt sich das Geschäft allmählich.

Es scheint, dass dem französischen Zollamt unter der Begründung, die nationale Industrie zu schützen, ein Vorschlag gemacht worden ist, auf die prohibitiven Sätze von 150, 100 und 50 Frank in bezug auf die Uhrenschalen zurückzukommen. Dadurch wäre die bei der Entente von 1906 gezeichnete Arbeit eine vergebliche gewesen. E. B.

Kleine Geschäftsnachrichten.

Berlin. Bei dem Einbruch in das Uhrengeschäft von J. Greve in der Friedrichstrasse 30 erbeuteten Einbrecher Goldwaren im Werte von 5000 Mk.

Duisburg. Eine Uhrmacher-Zwangsinnung für hier ist in Burgacker gegründet worden.

Halberstadt. Der Uhrmacher Karl Loges sen. ist aus der Uhrmacherfirma C. Loges ausgeschieden.

Remscheid-Reinshagen. Der Fabrikant Eugen Wüstermann ist in die Remscheider Uhrmacherfeilen-, Nadelfeilen- und Werkzeugfabrik Albert Wüstermann eingetreten; die Gesellschaft hat am 1. Januar 1909 begonnen.

Sebnitz. Der von hier stammende Uhrmacher und Graveur Gottlieb Gustav Wenzel, der in San Franzisko gestorben ist, hat seiner Vaterstadt 11308,80 Mk. vermacht, mit der Bestimmung, dass von den Zinsen die öffentlichen Strassen und Plätze mit Instand gehalten werden.

Patententscheidung. In der am 29. Januar beim Kaiserl. Patentamt in Berlin stattgefundenen Sitzung der Beschwerdeabteilung I wurde beschlossen, die Beschwerde der Firma Wilhelm Schwahn in Hanau gegen die Patentanmeldung der Fabrik fugenloser Trauringe von Wallmann & Sorg in Köln am Rhein abzuweisen.

Geschäftsveränderungen.

Altenburg. Paul Kretschmann verlegt am 1. Juni sein Juwelen-, Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft in sein neues Grundstück, Markt 25.

Bonn. Die Firma Gebr. Sommer, Inhaber Heinrich Sommer, führt das von seinem verstorbenen Bruder geführte Uhren- und Goldwarengeschäft, verbunden mit Reparaturwerkstätte, in unveränderter Weise fort.

Freising. Sein Uhrengeschäft hat Franz Scherbacher nach untere Hauptstrasse 566 verlegt.

Graz. Anton Bauer hat das Uhren-, Optik-, Gold- und Silberwarengeschäft von Karl Weith, Jahngasse 9, käuflich erworben.

Liegnitz. Das Warenlager und die Ladeneinrichtung des verstorbenen Uhrmachers Theodor John, Burgstrasse 17, wird wegen Geschäftsauflösung vollständig ausverkauft.

M.-Gladbach. Juwelier Rob. Bolthausen, Krefelder Strasse 110, hält Räumungsaussverkauf in Juwelen, Gold- und Silberwaren, sowie Taschenuhren usw. wegen Umbau seines Hauses.

Personalien. Gestorben: Uhrmachermeister Eduard Klein im 74. Lebensjahre in Berlin. — Uhrmacher Dagobert Sommer im Alter von 41 Jahren in Bonn. — Uhrmacher August Digmann in Esehwege. — Früherer Uhrmacher und Optiker Friedrich Hapel im Alter von 73 Jahren in Hirschberg i. Schl. — Uhrmachermeister Hermann Müller im Alter von 41 Jahren in Posen. — Uhrmacher Gustav Hansjakob im Alter von 62 Jahren in Triberg.

Konkursnachrichten.

Berlin. Uhrmacher Paul A b t, Gr. Frankfurter Strasse 79, Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 13. April, Prüfungstermin am 13. Mai. Verwalter: Kaufmann Boehme, Neue Rosstrasse 14.

Charlottenburg. Uhrmacher Fritz am Ende, Kantstrasse 40, Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 13. März, Prüfungstermin am 5. April. Verwalter: Kaufmann Wilh. Goedel, Taugogener Strasse 1.

Colmar. Uhren- und Goldwarenhändler Nicolaus Silbernagel, Kopfgasse 18, zurzeit abwesend, Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 25. Februar, Prüfungstermin am 25. März. Verwalter: Geschäftsgent Meid, daselbst.

Dessau. Hofjuwelier Wilhelm Krüger, Zerbster Strasse 41, Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 27. Februar, Prüfungstermin am 12. März. Verwalter: Rechtsanwalt Körmigk, daselbst.

Gmünd, Schwäbisch. Firma Joh. Unger, Bijouteriefabrikationsgeschäft, Inhaber Josef Feifel, Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 15. März, Prüfungstermin am 30. März. Verwalter: Bezirksnotar Horsch in Heubach, O.-A. Gmünd.

Gumbinnen. Uhrmacher Fritz Franz Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 28. Februar, Prüfungstermin am 2. März. Verwalter: Rentier Egon Epha, daselbst.

Harburg, Elbe. Uhrmacher Johannes Burose, Lüneburger Strasse 8, Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 4. März, Prüfungstermin am 9. März. Verwalter: Gerichtsassistent a. D. Fr. Walter, daselbst.